

Schichtarbeit

Farbe.Linie.Form

Die Ausstellung präsentiert fünf künstlerische Positionen, bei denen das Thema Schichtung eine wesentliche Rolle spielt. Ihr besonderes Interesse gilt dabei dem Zusammenspiel und Spannungsverhältnis der Hauptelemente bildnerischer Darstellung: Farbe, Linie und Form.

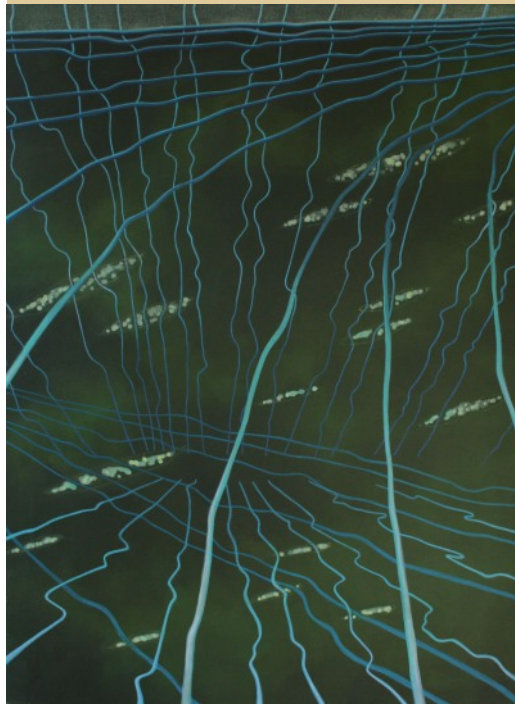
Aus dem Spiel von Schichtungen und Überschneidungen, von linearen Konvergenzen und Divergenzen eröffnet sich den Künstlerinnen und Künstlern eine unerschöpfliche Fülle von Form- und Gestaltungsmöglichkeiten. Diese können sich variantenreich in abstrakten und geometrischen Formmustern verdichten oder Bezüge zu gegenständlichen und figurativen Assoziationen schaffen.

Dabei reicht das Spektrum von einer strengen, konkret-konstruktiven Farbfeldmalerei des Ulmer Künstlers Herbert Volz und Veronika P. Dutts entmaterialisierten Lichträumen, die auf dem Bildgrund zu schweben scheinen, über Isa Dahls, mit großzügiger Geste und viel Schwung komponierten Farbschichtungen bis hin zur Malerei von Daniel Wollmann und Farbholzschnitten von Ulla Mross, bei denen sich durch die Überlagerung von Linie und Form auch dezidiert figurativ-gegenständliche Bezüge ergeben.

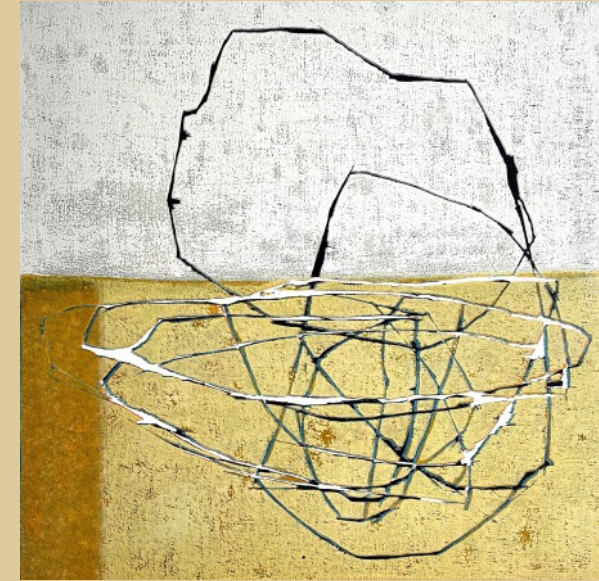
Es begegnen sich bei der Ausstellung fünf Künstlerinnen und Künstler, die der Farbe, Linie und Form jeweils ganz unterschiedliche Aspekte abringen: Starre und Bewegung, freie Geste und kontrollierte Form, Intuition und Konstruktion. Im Miteinander und gleichzeitigen Kontrast erlauben sie eine inspirierende Annäherung und Auseinandersetzung mit zentralen Grundelementen gestalterischen Ausdrucks.



Veronika P. Dutt
Lichtung
2013, Acryl auf Leinwand
110 x 110 cm



Daniel Wollmann
Zwischenwelt III
2020, Acryl auf Leinwand
80 x 60 cm



Ulla Mross
Walking lines
2016, Farbholzschnitt
40 x 40 cm



Isa Dahl
like a
2021, Öl auf Leinwand
80 x 100 cm